

Leselenzereien (6)

Verborgene Geschichten

Seit Beginn des Hausacher Leselenzes schreiben Leselenz-Autoren und -Moderatoren eine tägliche Kolumne, eine Art »Außensicht auf die Innensicht Hausachs«.

Heute schreibt Tilman Rau. Er leitet gemeinsam mit Yves Noir die Leselenz-Werkstatt für Text und Fotografie, die heute beginnt.

Dies ist mein fünfzehnter LeseLenz – grob geschätzt. Seit etwa fünfzehn Jahren gebe ich am Robert-Gerwig-Gymnasiums und an der Kaufmännischen Schule einmal im Jahr Workshops im kreativen und journalistischen Schreiben. Gerne können Sie mich, sozusagen als auswärtigen und unabhängigen Experten mit Überblick, fragen: Und, hat sich die Jugend hier in dieser Zeit sehr verändert? Müssen wir uns Sorgen machen?

Nein, alles gut, liebe Hausacher. Ihre Kinder gedeihen prächtig!

Wenn ich miterlebe, mit welchem Interesse und mit welcher Begeisterung schon die Kleinsten während des Festivals in Kontakt mit Autorinnen und Autoren treten, werde ich fast ein bisschen neidisch, dass es zu meiner Schulzeit solche Möglichkeiten nicht gab.

Aber was tun wir eigentlich, wenn wir drei Tage lang mit Schülergruppen an Texten arbeiten? Eigentlich vor allem den Blick schärfen. Für alle spannenden Geschichten,



Journalist Tilman Rau aus Stuttgart leitet eine Leselenz-Schreibwerkstatt.

Foto: Yves Noir

die im Alltag manchmal verborgen bleiben. Für Orte und Dinge, an denen man jeden Tag vorbeigeht, ohne sie weiter zu beachten. Wir wollen sie gemeinsam ans Licht holen. Wir wollen aus ihnen Reportagen und Kurzgeschichten und Essays machen.

Das Allerschönste an meiner Arbeit ist für mich immer, wenn den Jugendlichen aus Hausach und Umgebung auf diese Weise etwas über ihre Heimat bewusst wird, das sie ohne mein Zutun vielleicht nie entdeckt hätten. Dann schauen wir uns gemeinsam die entstandenen Texte an, staunen, freuen uns – und ich fahre mit der Gewissheit nach Hause, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Tilman Rau lebt und arbeitet als freier Journalist, Dozent und Autor in Stuttgart. Nach seinem Studium der Politikwissenschaft, Amerikanistik und Neueren Deutschen Literatur war er für diverse Radio-Zeitungs- und Onlineredaktionen tätig. Seit 2002 leitet er literarische und journalistische Schreibwerkstätten am Stuttgarter Literaturhaus.

Leselenz heute**Sabine Gruber und Arno Camenisch zu Gast**

Hausach (red/ra). Zur Reihe »Ins Erzählen eingehört« sind heute, Montag, Sabine Gruber aus Österreich und Arno Camenisch aus der Schweiz zu Gast in der Stadthalle, vorgestellt vom Innsbrucker Literaturvermittler Robert Renk. Sabine Gruber erhielt viele Preise und Stipendien, zuletzt den Österreichischen Kunstpreis für Literatur 2016. Arno Camenischs »Der letzte Schnee« ist gerade zum Lieblingsbuch 2018 des Deutschschweizer Buchhandels gewählt worden. Beginn ist um 20 Uhr.